

Offenburg, im September 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die große Hitze ist erst mal vorbei, die Nächte sind kühler und erholsamer, das Leben kann wieder etwas aufatmen – fürs erste.

Aber dieser Sommer hat wieder gezeigt: der Klimawandel macht keine Pause, und wir sind gefragt, wenn es um kleine Lösungsansätze in unserem Umfeld geht. In der Hinsicht fand ich die Fortbildung „Wadenwickel für die Erde“ vom 30. Juli sehr anregend. Der Link zu den Folien kommt separat.

In den vergangenen Monaten gab es einige Punkte, von denen ich noch berichten möchte:

- Da waren die Prüfungen und die Verabschiedung der MFAs aus der Schule: es war toll zu sehen, wie viele gut ausgebildete Frauen (und Männer) nun in den MFA-Beruf starten, das war eine Freude! Und wir müssen uns weiterhin um Nachwuchs kümmern, dazu mehr weiter unten
- Das Sommerfest der Kreisärzteschaft am 18. Juli war auch ein großer Erfolg. Dieses Jahr hatten wir Glück mit dem Wetter, wir konnten wie geplant im Essgut am Gifiz mit vielen Kolleginnen und Kollegen zusammen essen, reden und eine gute Zeit haben.

Jetzt im Herbst stehen einige Themen auf der Tagesordnung:

Das neue Schuljahr beginnt, und in vielen Abschlussklassen steht das Thema Berufsorientierung auf der Agenda. **Das ist unsere Chance, das Berufsbild MFA den Schülerinnen und Schülern nahe zu bringen.** Ich war mit unserer Auszubildenden im Frühjahr einen Vormittag an der Gemeinschaftsschule in Hohberg in 3 Klassen, das ist dabei auf gute Resonanz gestoßen. Das Konzept, mit einem Team aus Ärztin/Arzt und MFA(-Auszubildenden) den Klassen verschiedene Facetten des Berufs nahe zu bringen, hat sich bewährt.

Von einigen Schulen gibt es schon Termine für solche Vormittage oder schulinterne Ausbidungsmessen. Es gibt auch eine Liste an Praxen, die „Ausbildungsbotschafterteams“ entsenden können, die ist aber noch sehr überschaubar. Eigentlich fehlen in allen Raumschaften der Ortenau noch Praxen als Ansprechpartner. Das ist vor allem auch für Praxen interessant, die auf der Suche nach Auszubildenden ab Herbst 2026 sind, die können dabei noch am besten für sich und Ihre Praxen werben! **Wer, wenn nicht wir in unseren vielen Praxen und Einrichtungen, könnte besser für den Beruf werben! I**

Im Anhang ist nochmal der Fragebogen: Bitte macht zahlreiche Kreuze und schickt den Bogen zurück, am liebsten gleich per Mail an ulrich.geiger@onlinemed.de.

Das ist kein Hexenwerk, und macht wirklich Spaß! Es gibt dafür bereits einige Materialien, wer da mitmachen möchte, muss nicht alle Räder neu erfinden. Ein Ablaufplan für eine solche Stunde ist in der Anlage.

Einen **Zoom-Abend für Interessierte**, die noch Fragen haben, wie so etwas geht, ist für **Montag, den 29. September um 19:00** geplant. Der Link folgt separat in der Woche vorher.

Auch das Thema „**Ärzenachwuchs für die Ortenau**“ liegt auf meinem Schreibtisch. Manches von dem, was oben für die MFAs steht, gilt auch für Medizinstudierende. Zusammen mit der Kommunalen Gesundheitskonferenz haben wir einige Formate entwickelt:

- **Medizinstudierende, die im Blockpraktikum Allgemeinmedizin, zu Famulaturen oder zum PJ** in Praxen und Einrichtungen der Ortenau sind, laden wir am Donnerstag den 25.09.2025 um 19:00 in den Gughupf in Offenburg, Metzgerstr. 7 zu einem Austausch ein: wo steht ihr gerade im Studium, was habt ihr für Ideen und Perspektiven für Euch, und was gibt es dafür in der Ortenau für Chancen. Ähnliche Formate sind auch für den 23. Oktober und den 27. November geplant. **Bitte gebt diese Einladung an die Studierenden in Euren Praxen und Einrichtungen weiter!**
- Nach der Weiterbildungsordnung 2020 ist ja in vielen Fachrichtungen Weiterbildung auch ambulant möglich. Der Übergang von Klinik in den ambulanten Bereich geschieht aber oft wenig strukturiert. Oft kommen äußere Anstöße dazu, Kinder oder der Wunsch nach mehr Teilzeit, und die Stellensuche ist oft mühsam oder funktioniert nur übers Hörensagen. Wir planen ein „Speed-Dating-Format“ für Praxen und ÄrztInnen in Weiterbildung, um einen Überblick zu geben, wo gerade freie Stellen sind. **Bei Interesse melden Sie sich bitte bei mir!**

Der „**Fortbildungsherbst der Kreisärzteschaft**“ beginnt im September wieder, wie immer um 19:00 und in der Regel ausschließlich per Zoom. Zu den Fortbildungen möchte ich folgendes sagen:

- Die Fortbildung im **September** ist wegen der Schulferien ausnahmsweise am 2. Mittwoch: Es geht um das Thema „**KI in der Medizin**“, der Referent ist Herr Opitz von der Landesärztekammer in Stuttgart. Die Anwendungsmöglichkeiten werden ja täglich mehr: was kann unseren Alltag erleichtern, was gibt es dabei zu bedenken, was braucht es für Voraussetzungen? Ab Oktober wird ja auch die Teilnahme an der ePA Pflicht, auch da kann Herr Opitz auf Fragen eingehen.
- **Im Oktober** geht es um das Thema „**Advanced Care-Planning**“ oder „**Vorausschauende Versorgungs-Planung**“, im letzten Quartalbrief habe ich davon ja bereits geschrieben: es geht darum, daß es in den Pflegeheimen häufig zu Verschlechterungen des Zustandes bei BewohnerInnen kommt, meistens Nachts oder am Wochenende. Hier müssen die Pflegekräfte schnell entscheiden, ob das ein Fall für den Rettungsdienst oder eher für den Bereitschaftsdienst ist.

Andererseits erleben wir im Rettungsdienst, Notaufnahmen oder Bereitschaftsdienst häufig, daß die PatientInnen oft nicht in der richtigen Versorgungs-schiene landen, weil wichtige Fragen nicht im Vorfeld von allen Beteiligten geklärt sind, also mit den PatientInnen selbst, aber auch mit den Betreuenden, der Pflege und den betreuenden ÄrztInnen: Soll eine Reanimation, eine künstliche Beatmung oder eine Intensivtherapie erfolgen, oder ist das Behandlungsziel eher die Symptombehandlung auf der letzten oder vorletzten Wegstrecke? Diese Fragen kann man nicht nachts um 3 oder unter Stress beantworten!

Mit der AG „Pflege und Versorgung“ im Ortenaukreis habe ich ein Formular abgestimmt (**Siehe Anlage!**), um diese Fragen im Vorfeld zu besprechen. Das Formular soll den BewohnerInnen bei der Heimaufnahme gegeben werden, mit dem Auftrag, sich dazu mit den Bevollmächtigten Gedanken zu machen, und sich bei Bedarf an ihre ÄrztInnen zu wenden. Das Formular soll dann bei der Pflege hinterlegt sein, sodaß jederzeit klar erkennbar ist, was geschehen soll.

Das könnte ein wichtiges Hilfsmittel sein, um angepasste Entscheidungen zu treffen, sowohl in den Pflegeheimen, als auch im Krankenhaus oder auf der Intensivstation.

Die Fortbildung gestalten wir als Team: Die AG „Pflege und Versorgung“ stellt sich vor, bei den ReferentInnen sind auch Pflegekräfte dabei, die das Thema aus ihrer Sicht darstellen, und Dr Oliver Herrmann wird aus palliativmedizinischer Sicht Maßnahmen zur Symptombehandlung erläutern (**auch dafür ist ein Beispielformular im Anhang!**)

- Bei der Fortbildung **im November** geht es um das Thema „**ich habe einen Fehler gemacht, und es geht mir nicht gut damit**“: so eine Erfahrung kennen wir wohl alle. Da gibt es ja auf unterschiedlichen Ebenen viele Fragen, die wir dann für uns beantworten müssen. Ich freue mich, daß Dr. Bushuven aus Konstanz diese Fortbildungen mit uns macht.
Diese Fortbildung wird ausschließlich in Präsenz sein, damit wir uns auch in kleinen Gruppen in einem geschützten Rahmen austauschen können.
- Zum Abschluss für dieses Jahr ist **im Dezember** die Fortbildung mit Dr. Menzel zum Thema „**Big Five Drogenkonsum und Substitution**“.

Weitere Termine:

Die „**Familienwanderung der Kreisärzteschaft**“ findet in diesem Jahr am **Samstag, den 11. Oktober** statt, und richtet sich an alle Wanderfreudigen KollegInnen, gerne auch mit ihren Familien! Es ist immer eine schöne Gelegenheit, verschiedenen Regionen der Ortenau miteinander zu erkunden und beim Laufen ins Gespräch zu kommen, jenseits des Tagesgeschäftes.

Der Treffpunkt ist um 13:00 am Sportpark Zell a.H. in der Nordrachter Straße 33/34, etwa 100m hinter dem Schwimmbad in Zell.

Der Weg dauert etwa **2.5 Stunden** (mit Pausen und Verpflegung) und ist in diesem Jahr nicht für Kinderwagen geeignet. Es geht vom Parkplatz auf Wanderwegen nach Nordrach bis zum „Mühlenstüble“ der Familie Repple, Almend 2, 77781 Nordrach.

Familie **Dr. Stunder** aus Zell a.H. hat in diesem Jahr wieder die Planung und Durchführung übernommen. An dieser Stelle schon mal einen herzlichen Dank dafür!

Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gute Zeit,

für den Vorstand,

Ulrich Geiger

Ich melde mich verbindlich zur Familienwanderung der Kreisärzteschaft am 11. Oktober an:

Erwachsene: ____

Kinder: ____

Name: _____

Tel-Nr: (für Rückfragen) _____

Stempel

Rückmeldung bitte bis zum 4. Oktober, per Mail an ulrich.geiger@onlinemed.de !

Bitte nehmen Sie den Fortbildungskalender und die Anhänge zur Kenntnis